

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera di Salvataggio SSS
Societad Svizra da Salvament SSS

Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK
Membre de la Croix-Rouge Suisse CRS
Membro della Croce Rossa Svizzera CRS



Schulausflug an und ins Wasser

Merkblatt und Checkliste für Lehrpersonen

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Schellenrain 5
6210 Sursee
041 925 88 77
info@slrg.ch
www.slrg.ch

SLRG SSS 11/2013



Schulausflug an und ins Wasser

Männliche oder weibliche Formulierungen gelten jeweils für beide Geschlechter.

Allgemeine Hinweise

Mit einer Gruppe einen Ausflug ans oder ins Wasser zu planen, erfordert das Klären verschiedener Fragen. Dabei spielt es grundsätzlich keine Rolle, ob es sich um Schwimmunterricht in einem Hallenbad, eine Schulreise an einen See oder Fluss inkl. Bade- oder Schwimmaktivität handelt.

Mit diesem Merkblatt inkl. Checkliste sollen Aufsichtspersonen frühzeitig die notwendigen Informationen für eine Planung der Bade- oder Schwimmaktivität einholen können. In welchen Modulen der SLRG das entsprechende Know-how vermittelt wird und wie eine angepasste Gruppengrösse ermittelt werden kann, ist in folgender Tabelle ersichtlich:

Ort der Schwimm-oder Badeaktivität	Maximale Gruppengrösse pro Aufsichtsperson	Empfohlene Module für den Leiter
beaufsichtigtes Schwimm-/Hallenbad	16	Brevet Basis Pool
unbeaufsichtigtes Schwimm-/Hallenbad	16	Brevet Plus Pool, bestandener Nothelfer, gültiger CPR oder BLS-AED
beaufsichtigtes See- / Flussbad (Eintrittsgebühr)	12	Brevet Basis Pool
See	10	Modul See, bestandener Nothelfer, gültiger CPR oder BLS-AED
Fluss bis Wildwasser II	8	Modul Fluss, bestandener Nothelfer, gültiger CPR oder BLS-AED

Die angegebene Gruppengrösse ist die maximale Gruppengrösse pro Aufsichtsperson unter optimalsten Bedingungen!

Je nach Einflussfaktoren der Umwelt oder den Kompetenzen der verantwortlichen Person muss diese Zahl nach unten angepasst werden.

Folgende Faktoren reduzieren die Gruppengrösse (Liste ist nicht abschliessend):

- tiefes Wasser (die Teilnehmer können im Wasser nicht mehr stehen)
- nicht der Situation angepasste Wasserkompetenzen der Teilnehmenden
- fehlende Disziplin der Teilnehmenden
- nicht angepasste Wassersicherheitskompetenzen der verantwortlichen Person
- generelle Unsicherheiten der verantwortlichen Person im Umgang mit Wasser
- Schlechte Sicht (trübes Wasser)
- viel Betrieb in der Badelokalität



Checkliste für Lehrpersonen

ALLGEMEIN

- kantonale Vorgaben prüfen.....
- Bestimmungen der eigenen Schulgemeinde konsultieren.....
- Anzahl Begleitpersonen und deren Kompetenzen auf Klassengrösse und Aktivität abstimmen.....
- Rekognoszieren vor Ort
- Vorhandene Sicherheitseinrichtungen / Rettungsgeräte klären, ev. ergänzen...
- Überprüfen der Wasserkompetenzen der Kinder (z.B. mit WSC).....
- Elterninformation mit Schülern erarbeiten.....

SCHWIMMUNTERRICHT

- Besprechung mit Badmeister
- Lektionen vorbereiten, Ziele festlegen.....
- Evtl. Beizug Schwimmlehrer
- Schüler auf Schwimmunterricht vorbereiten.....
- Bestellung und Abgabe von Schwimmbadzeichen

AUSFLUG IN ÖFFENTLICHE BADEANLAGE

- Zeitspannen, Treffpunkte und Verhaltensregeln vereinbaren.....
- Mit Begleitpersonen Gruppenverantwortung regeln.....
- 6 Baderegeln der SLRG erläutern.....

AUSFLUG AN UNBEWACHTEN SEE

- Frühzeitig Aktivität planen, Risikoanalyse und Sicherheitsdispositiv erstellen und vor Ort umsetzen (Arbeitsblatt unter www.slrq.ch/de/download/merkblätter)
- Evtl. Rücksprache mit ortskundigen Personen
- Zeitspannen, Treffpunkte und Verhaltensregeln vereinbaren.....
- Mit Begleitpersonen Aufsicht im Wasser / am Land festlegen.....
- 6 Baderegeln der SLRG erläutern.....



AUSFLUG AN UNBEWACHTEN FLUSS

- Frühzeitig Aktivität planen, Risikoanalyse und Sicherheitsdispositiv erstellen und vor Ort umsetzen (Arbeitsblatt unter www.slrq.ch/de/download/merkblätter).....
- Rekognoszieren und allenfalls Planung anpassen.....
- Evtl. Rücksprache mit ortskundigen Personen
- Evtl. Rücksprache mit Betreibern von Wasserwerken
- 6 Flussregeln der SLRG erläutern.....
- Organisation von Hilfsmitteln (z.B. Wurfsäcke, Schwimmwesten, etc.).....
- Aufsicht im Wasser / am Land festlegen.....
- Wetterentwicklung beobachten.....
- Fluss-Signale beachten.....

HILFSMITTEL / UNTERRICHTSUNTERLAGEN

- Arbeitsblatt Planung einer Freiwasseraktivität
www.slrq.ch/de/download/merkblätter.....
-
-
-
-
-

